



Mehr als 200 Bogensportler im Wettkampf: Der TuS Zeven richtete am gestrigen Sonntag die Landesmeisterschaften des Nordwestdeutschen Schützenbundes aus. Zu den Teilnehmern gehörte auch der Compound-Schütze Albert Wohlers (Zweiter von links) vom Gastgeber.

Bogenschützen zeigen sich nervenstark

Landesmeisterschaften beim TuS Zeven – Starke Ergebnisse für hiesige Sportler

VON MANFRED KRAUSE

ZEVEN. „Die Veranstaltung war eine runde Sache, trotz des geänderten Modus hatten wir alles im Griff“, sagte Axel von Bursy, Abteilungsleiter des TuS Zeven. Im Feld der knapp 220 Teilnehmer erzielten die Bogensportler des SSV Tarmstedt und der Gastgeber gestern auf der Sportanlage in der Ahe bei den Landesmeisterschaften (der FITA-Runde) des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB) starke Ergebnisse.

„Dort kommt man nicht gegen an, wenn da ein Eichbaum steht“, so Achim Wohlers bezogen auf seinen großen Gegner nach dem Ausscheiden im Finalschießen (Schützenklasse). Der Compound-Schütze des TuS Zeven erreichte in der Qualifikationsrunde mit starken 664 Ringen Rang vier und stand damit in der Finalrunde. „Das ist ein Top-Ergebnis, das Albert erzielt hat“, so Pressesprecher Achim Dubbels. Doch nicht nur in der Disziplin präsentierten die Sportler des Schützenkreises Zeven starke Nerven und sehr gute Ergebnisse.

„Das war sehr schwer“, sagte Michael Frankenberg. Der ehemalige Vize-, Welt- und Europameister, der in Zeven seinen 15. Titel feierte, setzte sich knapp mit 6:4 gegen Matthias Alpers (SSV Tarmstedt/Schützenklasse Recurve) durch. In der „Quali“-runde hatte Alpers mit 610 Ringen – und nur vier Zähler hinter dem späteren Sieger – Rang zwei belegt.

Platz zwei für Mascha Heins

„Leider hatte ich das Pech, dass mir im ersten Durchgang die Sehne riss“, so Mascha Heins (SSV Tarmstedt). Die Anderlangerin (Foto) kam nur auf 272 Ringe, steigerte sich und brachte es auf 573 Zähler. „Nach meiner Verletzung stand ich erst eine Woche im Training und hätte mit dem zweiten Platz nicht gerechnet“, so Heins, der nur ein Zähler auf Jan Lemke (Bassum/574) fehlte.

Den gleichen Platz erreichte Vereinskamerad Manfred Kossens, der im 21-köpfigem Feld der Altersklasse 589 Ringe schoss. „Das ist ein gutes Ergebnis, mehr ist nicht drin. Das ist mein Leis-



tungsstand, denn ein kontinuierliches Training ist im Moment nicht möglich“, so Kossens.

In der Seniorenklasse Compound starteten die Lokalmatadoren Hans Mulder und Karsten Kerkhoff. „Im ersten Durchgang hätte ich etwas besser schießen können. Da mein Trainingsaufwand sehr gering ist, bin ich mit den 613 Ringen und Platz fünf zufrieden“, so Mulder. Nur Rang neun (577) holte Kerkhoff. „Ich hatte eine schlechte Tagesform“, so Kerkhoff, der in der Teamwertung mit Mulder und Wohlers Platz vier erreichte. „Die Platzierung ist im Feld der starken Compound-Schützen gut“, so Dubbels.

Nico Gerts holt Silber

In der Juniorenklasse Compound erfüllte Nico Gerts die in ihn gesteckten Erwartungen. Das Talent des SSV Tarmstedt schoss 661 Ringe und holte Silber. Sebastian Wohlers (Zeven/601) kam nicht über Platz sieben hinaus. „Lüder arbeitet technisch sauber, hat ein tolles Körperempfinden und schießt präzise“, sagte Landes-Trainerin Sandra Oostinga zum Auftreten ihres Schützlings vom SV Bassum. Der ehemalige Schütze des SSV Tarmstedt wurde in der Juniorenklasse mit 626 Ringen Landesmeister. Sein früherer Vereins-Kamerad Dominik Junge belegte Platz sechs (547). Und Elke Heins (Tarmstedt/507) wurde vierte in der Altersklasse.

„Das war ein guter Vorlauf auf die Deutschen Meisterschaften, die der TuS Zeven hier im nächsten Jahr durchführen wird. Wir wissen, was das Team um Axel von Bursy leisten kann und das war auch heute wieder vom Feinsten“, lobte NWDSB-Bogenreferent Axel Heemann.

DREI FRAGEN AN



INA WIENEKAMP (SSV SÜDERNEULAND)

Optimale Bedingungen

Sie haben knapp 200 Kilometer zurückgelegt, um am Wettkampf in Zeven

teilzunehmen. Wann sind Sie heute Morgen aufgestanden, wann gestartet und steht das alles im Verhältnis zum Hobby?

Meine Mama hat mich um fünf Uhr geweckt und dann sind wir kurze Zeit später losgefahren. Ich bin seit 2001 dabei und hatte schon andere Strecken für mein Hobby zu bewältigen.

Die Anlage präsentiert sich für einen Außenstehenden in einem sehr

guten Zustand. Da wurde von den Verantwortlichen viel Arbeit investiert. Wie waren aus Ihrer Sicht die äußeren Bedingungen und gab es was zu kritisieren?

Ich finde es hier richtig schön und komme immer gerne nach Zeven. Wir haben hier optimale Bedingungen vorgefunden, da gab es nichts zu meckern.

Sie haben das Finale in der Damenklasse erreicht, sind Dritte geworden. Wie lautet Ihr Fazit?

Das war ein super Turnier, wir hatten viel Spaß. Und mit meiner Platzierung bin ich natürlich zufrieden. (mk)



Bei der sportlichen Veranstaltung auf dem Ahe-Sportplatz zeigte der Bogensport-Nachwuchs (oben) sein Können. Die Zuschauer hatten es sich gemütlich gemacht, Hans Mulder (unten, links) und Karsten Kerkhoff gingen in der Seniorenklasse (Compound) an den Start.



Zu Gast in Zeven: Christian Noack aus Bassum (links) und Lüder Mohrmann (früher SSV Tarmstedt).